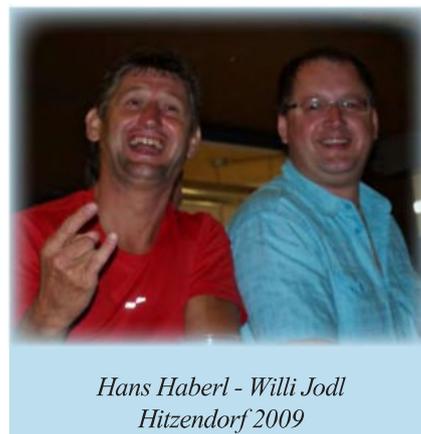




*Franz Frisch*



*Willi Ömer Kapitän 2010*



*Hans Haberl - Willi Jodl  
Hitzendorf 2009*



*Christoph Lückl und Hans Otter  
Feldkirchen 2009*

dieses jetzigen, etwas degenerierten Zustandes keinen gesteigerten Wert mehr legen wollen. Schon im Vorjahr gab es erhebliche Probleme, erstens überhaupt einen Kader zu installieren, der auch zweitens in der Lage ist, die immerhin schon höherwertige Unterliga zu halten. Zumal es ja auch galt, die benötigten Finanzierungsmittel gerade auch in der schwierigen coronabedingten Phase aufzutreiben, da u.a. einige Sponsoren ihre Zusage zurückgezogen haben oder eben weniger zur Verfügung stellten.

Der Mensch ist offenbar so konfiguriert, dass er bei sportlichen Erfolgen fast nichts bemängelt, bei etwaigen Misserfolgen oder negativ scheinenden Entwicklungen - so wie jetzt - jedoch sofort, unverblümt und vehement eine sofortige Aufklärung und Lösungen einfordert. Wir als Vorstandsverantwortliche sind uns der Problematik durchaus bewusst und wissen daher auch genau, dass es noch etliche Jahre dauern wird, bis aus unserer nun forciert und mit tatkräftiger Energie

betriebenen Nachwuchsarbeit auch entsprechendes Potential der Kampfmannschaft zur Verfügung gestellt werden kann.

Was aber hilft eine tolle Nachwuchsarbeit, so frage ich mich, wenn es zum Zeitpunkt der möglichen lukrativen Spielerernte keine Kampfmannschaft mehr geben sollte oder vielleicht - wie auch schon mal angedacht - diese in der letzten und untersten Spielklasse, vielleicht in der Gebietsliga spielen müsste? Wir und wohl die meisten Ragnitzer wollen ja ihre Ragnitzer Kinder, ihre Enkel und ihnen bestens bekannte Gesichter auf unserer tollen Sportanlage in Gundersdorf anfeuern.

Die Entscheidungsträger - darin ist klarerweise auch die Gemeinde Ragnitz eingebunden - haben also noch sehr viel zu tun.

Euch allen danken wir herzlichst für die uns erwiesene Unterstützung während des abgelaufenen Sportjahres und hoffen auch im kommenden Jahr auf eure Sympathie uns gegenüber. Auf ein gutes Jahr 2023!

*Dr. Franz Tappler*



*Die U8 des Sportvereins Ragnitz feierte am 27. November einen großartigen Turniersieg beim Hallenturnier in Wagna.*



## Bockbieranstich



 HERESCHWERKE

# Schließe dich kurz

mit deinem neuen Job.

**Wir suchen:**

**Lehrlinge (m/w/d) Elektrotechnik**

Lehrlingsentschädigung im 1. Lehrjahr € 726,13 brutto/Monat (Stand 2022)

**Monteure und Obermonteure (m/w/d) Elektrotechnik**

KV Mindestlohn € 2.372,19 brutto/Monat sowie € 2.733,13 brutto/Monat



[www.hereschwerke.com](http://www.hereschwerke.com)



# Klimawandelanpassungs **Stiefingtal** modellregion

## Das Stiefingtal: In der klimafitten Vorzeigeregion hat sich 2022 viel getan...



© KLAR! Stiefingtal

Kirchweihfest im Haus der Stille in Heiligenkreuz am Waasen: gemeinsam wurde dieses wunderschöne Land-Art-Bild geschaffen.



© KLAR Stiefingtal

Blackout - Selbstschutz bei großen Stromausfällen: Das vierte Stiefingtaler Klimaforum fand in St. Georgen an der Stiefing statt.



© KLAR Stiefingtal

Sträucherausgabe der heurigen Pflanzaktion in Ragnitz



© KLAR! Mittleres Kainachtal

In Allerheiligen bei Wildon besichtigten Vertreter der KLAR! Mittleres Kainachtal und der KLAR! Liebochtal die neu sanierte Volksschule und den Kindergarten.



© Daniel Nagler

Bienenfrühstück in Empersdorf



© Gemeinde Pirching am Traubenberg

Bau einer Regenwassernutzungsanlage bei der Volksschule in Pirching am Traubenberg

Nähere Informationen & Kontakt:  
Isabella Kolb-Stögerer  
0664 / 25 28 595  
isabella.kolb@reiterer-scherling.at  
www.klarstiefingtal.at

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programmes „Klimawandel-Anpassungs-Modellregion“ durchgeführt.





## MUSIKSCHULE ST. GEORGEN A.D. STIEFING

Weihnachtliche Klänge gab es beim Big Band Konzert am 27. November im Gasthaus Ortner zu hören. Unter der Leitung von Gernot Kratzer wurde das neueste Weihnachtsprogramm der musikschiulinternen Big Band „George & Wolf“ schwungvoll präsentiert.

Endlich wieder ein Jugendorchester - gemeinsames Musizieren erfreut unseren Bläser- und Schlagwerk-Nachwuchs! Musikschuldirektor René Lackner dirigiert im Schuljahr 2022/23 insgesamt zwanzig Jungmusiker jeden Donnerstag von 18:15 Uhr bis 19:15 Uhr im Musikheim in St. Georgen an der Stiefing. Manche SchülerInnen spielen bereits ab dem zweiten Ausbildungsjahr mit und kommen aus den Orten unserer drei Musikschulstandorte St. Georgen, Wolfsberg und Lebring. Beim Adventkonzert der Musikschule am 1. Dezember in der



St. Georgener Pfarrkirche gab es auch schon die erste Gelegenheit für einen Auftritt und weitere werden bestimmt noch folgen.



Unsere jüngsten Musikschüler beginnen bei den Musik-Minis. Ein vielfältiges Programm zur musikalischen Frühförderung wird für Kinder zwischen drei und sechs Jahren angeboten. In diesem Schuljahr findet der Kurs auch wieder mittwochs im St. Georgener Musikheim statt. Daran und in allen anderen angebotenen Instrumentalfächern Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Weiterhin erfahren sie Aktuelles der Musikschule auf unserer Website: [www.musikschule-proomnia.at](http://www.musikschule-proomnia.at) - diese erstrahlt seit geraumer Zeit in neuem Glanz! Für das neue Design ist Mike Czak verantwortlich. Er hat mit viel Herz und Engagement eine übersichtliche Website gestaltet. Vielen Dank!



Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

*Ihre Musikschule*



## MUSIKKAPELLE DER PFARRE ST. GEORGEN

Anlässlich des 70-Jahr-Jubiläums des Blasmusikbezirkes Leibnitz wurde ein Tonträger aufgenommen, um diesen in diversen Kanälen zu veröffentlichen. Der Beitrag der Musikkapelle der Pfarre St. Georgen

ist ein Marsch, komponiert von unserem Kapellmeister Rene Lackner und trägt den Titel „Hoch die Pfarrmusik“. Dieser Marsch wurde unserer Musikkapelle gewidmet und spiegelt die Vielseitigkeit der Blas-

musik wieder. Sie werden diesen besonderen Marsch beim nächsten **Frühlingskonzert am 1. April 2023** zu hören bekommen.

*Matthias Jöbstl*



# Zukunft mit Power. Starte jetzt deine Lehre bei Kiendler.

Bewirb dich jetzt für deine  
Lehrstelle 2023 unter:  
[bewerbung@kiendler.at](mailto:bewerbung@kiendler.at)

## kiendler

SEIT 1696

Kiendler GmbH  
A-8413 Ragnitz 5  
T. 03183 / 82 01-0  
[www.kiendler.at](http://www.kiendler.at)



Unsere aktuellen offenen Lehrstellen:  
**Lehre Elektrotechniker/in** – Elektrotechnik  
**Lehre Bürokaufmann/frau** – Verwaltung

Wir denken an morgen, seit über 300 Jahren.



## SENIORENRUNDE RAGNITZ

Rückblick auf die Aktivitäten des zweiten Halbjahres 2022 – Verfasst von Ulrike Müller

Unser erster Ganztagesausflug führte uns am 24. Juni zum „Kern Buam Museum“ und zum „Schneiderwirt“ auf den Lobmingberg bei Voitsberg. Der Schneiderwirt selbst erzählte uns einiges über die Geschichte der „Original Kern Buam“, der erfolgreichsten österreichischen Volksmusikgruppe der letzten Jahrzehnte. Interessante Exponate aus mehr als 55 Jahren Musikantentätigkeit konnten besichtigt werden. Nach dem Vortrag einiger Musikstücke durch den Schneiderwirt folgte das Mittagessen mit anschließendem Tortenbuffet nach Traumschiff-Art. Den Abschluss bildete ein Buschenschankbesuch beim Lenzbauer.

Reiseleitung: Alois Kermautz

### Erlebnishof Reczek in Wundschuh

Am 25. August ging es um 13 Uhr auf nach Wundschuh. Kaum aus dem Bus ausgestiegen, wurde in den „Zug“ eingestiegen. Eine Gruppe fuhr in ein großes Nebengebäude, während die andere Gruppe im Haupthaus mit der Besichtigung startete. Auf einer Ausstellungsfläche von mehr als 1600 m<sup>2</sup> konnte die Arbeitswelt der Bauern von der Hand- bis zur Maschinenarbeit, ebenso eine umfangreiche Haushaltsabteilung, Sägen und vie-



les mehr bewundert werden. Wir staunten über die Vielzahl der Ausstellungsstücke, die alle sorgfältig restauriert und gepflegt waren. Zum Schluss gab es noch einen herrlichen Kürbiskernlikör zu kosten, der natürlich viele von uns zum Einkaufen verlockte. Im Buschenschank Strauß in Petzles fand dieser Ausflug seinen Abschluss.

Reiseleitung: Rudolf Gründl

### Vortrag der Kriminalpolizei

Am 2. September gab es einen überaus interessanten, informativen und durch das Geschick der beiden Kriminalbeamten, kurzweiligen Vortrag. Obwohl wir ja schon einiges darüber wussten, wie wir uns vor Betrügern, Dieben und Einbrechern schützen können, waren doch einige Tricks dieser Verbre-

cher noch unbekannt für uns. Vor allem den dringenden Rat: Lieber einmal zu viel, als zu wenig und nicht nur in Notfällen, den Notruf 133 zu wählen, nehmen wir uns ab jetzt zu Herzen. Der zweite Termin mit Frau Kontrollinspektorin Aurelia Windisch fand am Mittwoch, dem 23. November, ebenfalls um 14 Uhr im Gasthaus Ortner statt.

### Käserei Fischer in Kitzreck

Am 22. September fuhren wir um 13 Uhr in Richtung Kitzreck in die Käserei Fischer. Der Seniorchef erzählte uns einiges über den Werdegang von der einfachen Landwirtschaft zum modernen Molkereifamilienbetrieb, durch den dann die junge Chefin führte und den Wochenablauf erklärte. Viele verschiedene Käse- und Joghurtsorten, Milch und Topfen werden nicht nur ab Hof verkauft, sondern auch in verschiedenen Geschäften und sie sind zum Glück auch bei uns im „Grünen Dachl“ zu finden. Wie gut Fischer Käse schmeckt, davon konnten wir uns bei einer reichhaltigen Käseverkostung überzeugen. Der Abschluss war diesmal in der Buschenschänke Pugl in Nestelbach bei Großklein.

Reiseleitung: Josef Pieber

### Kastanienbraten

Der nächste Termin war das Kastanienbraten am 8. Oktober 2022 im Hof unseres Obmannes Rudi





Gründl. Schönes Wetter, schmackhafte Kastanien und wunderbare Mehlspeisen unserer fleißigen Bäckerinnen (oder waren gar auch Bäcker dabei?), versüßten uns den Nachmittag. Vielen herzlichen Dank für die köstlichen Mehlspeisen, das Kastanienbraten und die freiwilligen Spenden.

Der Paier Luis hat die „Kästn“ wieder auf den Punkt genau gebraten und hat sich auch durch den zeitweilig großen Andrang nicht aus der Ruhe bringen lassen. Ich glaube es war für die zahlreichen Besucherinnen und Besucher wieder ein schöner, geselliger Nachmittag.

### Abschlussfahrt

*Niceshops – das steirische Amazon*  
Wir staunten nicht schlecht, als wir in der Firmenleitung in Saaz erfuhren, was dieses Online-Unternehmen seinen Angestellten so alles zur Verfügung stellt, um ihnen eine angenehme Arbeitsatmosphäre zu bieten. Auch für den Klima- und Umweltschutz wird viel getan, da könnte sich der Online-Riese einiges davon anschauen! Täglich werden bis zu 20 000 Pakete in die ganze Welt verschickt. Unter der Marke „Saaza“ kann man im Internet erfahren, was das Unternehmen alles zu bieten hat. Wäre doch eine

Alternative zu den „Online-Riesen“, oder? Nach dem Mittagessen im Gasthaus Buchgraber in Edelsbach ging es im selben Ort ins

### Brückenbaumuseum

Auf die Initiative von Renate Theißl entstand 1998 im Rahmen eines EU-Projektes das Brückenbaumuseum mit dem Schwerpunkt Österreich. Frau Theißl baut in ihrer Freizeit maßstabgetreue Brücken nach. Zahlreiche Modelle, auch solche von Bergwerks-, Industrie- und Kraftwerksanlagen werden präsentiert. Im großen Freigelände gibt es auch einige Originalbrücken zu sehen. Letzte Station war die Buschenschänke Nagl in St. Stefan.

Das Mittagessen und auch die

Buschenschankjause wurden aus der Vereinskasse bezahlt.

Herr Bürgermeister Manfred Sunko und Frau Vizebürgermeisterin Sissi Zenz stießen am Abend zu unserer Gruppe, plauderten mit uns und übernahmen zu unserer Freude die Getränkekosten. Herzlichen Dank dafür!

Reiseleitung: Alois Kermautz

Damit ist ein „fast normales“ Vereinsjahr zu Ende gegangen. Der Vorstand der Seniorenrunde Ragnitz dankt allen Mitgliedern für die rege Teilnahme an den Veranstaltungen und wünscht ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr in Gesundheit, Zuversicht, Frieden und Freude!





## HERAUSFORDERUNGEN DER ENERGIEWIRTSCHAFT

Von hohen Energiekosten bis zu erschöpften Netzkapazitäten für den Ausbau der erneuerbaren Energie – wohl keine andere Branche ist zurzeit so oft Gesprächsthema wie die österreichische Energiewirtschaft. Doch vor welchen Herausforderungen steht die Branche?

„Hohe Energiepreise: Einsparen wo es geht!“ oder „Strompreisexplosion: Hilferuf von Nahversorgern“ sind Zeitungstitel, die in den letzten Wochen und Monaten immer öfter zu lesen waren. Der hohe Energiepreis ist wohl jene Herausforderung, die nicht nur bei Unternehmen oder Landwirten, sondern auch bei Privaten in aller Munde ist. Um den enormen finanziellen Mehrbelastungen der Energieverbraucher entgegenzuwirken, präsentierte die Bundesregierung auf der einen Seite die Energiesparkkampagne Mission 11, auf der anderen Seite werden Ausgleichszahlungen und Förderungen für private Abnehmer sowie Betriebe ins Leben gerufen. Beispiele dafür sind der 150 Euro-Gutschein als Energiekostenausgleich, der jedem Haushalt zugesendet wurde, die bereits beschlossene Strompreisbremse oder der Energiekostenzuschuss für Unternehmen und Betriebe. Diese Vergünstigungen müssen auf den Stromrechnungen der Energielieferanten und Netzbetreiber kurzfristig eingearbeitet und gegenüber Kunden und Bund abgerechnet werden.

Fest steht, dass die Großhandelspreise für Strom und Gas in noch nie dagewesene Höhen gestiegen sind. So lag der von der Österreichischen Energieagentur berechnete Strompreisindex (ÖSPI) im November 2021 bei 136,46 Punkten, im November 2022 bei 603,41 Punkten. Das ist ein Anstieg von 448 %. Ähnlich ist es auch beim Gaspreis, da hat sich der Preis im selben Zeitraum verdreifacht.

Das Thema Strompreis zeigt, dass Energiethemen jeden von uns betreffen. Der hohe Energiepreis ist aber nicht die einzige Herausfor-

derung, der die Energiewirtschaft gegenübersteht. Eine weitere ist zum Beispiel die Erreichung der bis 2030 gesetzten Klimaziele. Bis 2030 sollen über das Jahr betrachtet 100 Prozent des in Österreich benötigten Stroms aus erneuerbaren Energiequellen stammen. Um das zu erreichen, benötigt es Investitionen in neue Erzeugungsanlagen. Am stärksten wird der Ausbau der Photovoltaik erfolgen. Hier müssen bis 2030 zusätzliche 11 TWh (Terawattstunde) Strom produziert werden. Im Jahr 2021 wurden vergleichsweise dazu 2,4 TWh Strom aus Sonnenenergie gewonnen. Gefolgt von der Solarenergie wird der Ausbau der Windkraft mit zusätzlich 10 TWh (Produktion im Jahr 2021 6,7 TWh), Wasserkraft mit zusätzlichen 5 TWh (Produktion im Jahr 2021 rund 42,5 TWh) und einer zusätzlichen Terawattstunde aus Biomasse erfolgen.

Aber nicht nur die Stromversorgung soll in Zukunft sauber sein. Auch die Sektoren Raumwärme, Industrie und Verkehr sollen CO<sub>2</sub> frei werden. Die österreichische Energiewirtschaft rechnet daher mit einer Verdoppelung des Strombedarfs bis 2040. Die Herausforderung für die Energiewirtschaft ist insbesondere dabei, dass der zusätzliche Verbrauch nicht zeitgleich mit der zusätzlichen Produktion stattfinden wird. Man denke nur an die steigende Zahl von Wärmepumpen für die Bereitstellung der Raumwärme. Der erhöhte Verbrauch kommt in der Heizperiode, also im Winter, in der Zeit in der die PV-Anlagen wenig produzieren und die Flüsse weniger Wasser führen. Elektroautos sind tagsüber nicht zu Hause, sondern parken meist am Arbeitsplatz und können den am eigenen Dach produzierten PV-Strom nicht zur Ladung nutzen. Hier liegt die Herausforderung der Energiewirtschaft darin, Flexibilität bereitzustellen. Zum einen gelingt das durch die bestehenden Pumpspeicherkraftwerke, die als grüne Batterien in den Alpen dienen. Zum anderen wird ein System entwickelt, in dem der Produk-

tionsüberschuss aus Wasser, Wind und Sonne zum Beispiel in „grünes Gas“ umgewandelt wird. Dieses „synthetische Erdgas“ kann dann in den bestehenden österreichischen Gasspeichern eingelagert werden und zu Spitzenzeiten wieder für die Verstromung entnommen werden.

Auch die Herstellung von Wasserstoff aus überschüssigem Ökostrom ist ein Projekt, das von der Energiewirtschaft mitentwickelt wird. Dabei kann aus Strom, der im Moment nicht verbraucht wird, Wasserstoff hergestellt und dieser beispielsweise als grüner Treibstoff verwendet werden.

Alle diese Herausforderungen laufen beim heimlichen Helden der Energiewende zusammen, dem österreichischen Stromnetz, das bisher Unvorstellbares geleistet hat. Es wurde heuer ein Rekord an neuen Stromerzeugungsanlagen ans Netz gebracht und die geringe Ausfallhäufigkeit und Dauer liegt im europäischen Spitzenfeld.

Doch das Stromverteilnetz stößt nun an seine Kapazitätsgrenzen. Für den immens starken Zubau und die Schwankungen der Photovoltaik, der Windkraft und die sich rasant entwickelnde E-Mobilität sind unsere Versorgungsnetze nicht vorbereitet.

Das Versorgungsnetz des E-Werks Kiendler erstreckt sich von St. Georgen an der Stiefing über die Gemeinde Schwarzautal bis nach St. Stefan im Rosental. Wir haben eine Netzhöchstlast von 7.000 kW, das ist die höchste Entnahmelast unserer Kunden. Im Vergleich dazu liegt die installierte Leistung von PV-Anlagen in unserem Netz bei 15.000 kW. Bis Ende nächsten Jahres rechnen wir mit einer installierten PV-Leistung von rund 30.000 kW.

Bestehende Netzstrukturen werden die neuen Anlagen und Technologien nicht mehr oder nur zum Teil integrieren können. Die Netze müssen also dringend ertüch-



tigt werden. Die Energiewirtschaft rechnet bis 2040 mit einem Investitionsbedarf in die österreichischen Stromverteilernetze für Netzerweiterungen und -ersatz von rund 30 Milliarden Euro.

Auch die Sorge um die Versorgungssicherheit beschäftigt die Österreichische Energiewirtschaft. Durch die geopolitischen Turbulenzen, dem daraus resultierenden

Gaslieferstopp von Russland, die niedrige Wasserführung der Flüsse in Deutschland und Österreich sowie die Revision von zahlreichen Kraftwerken in Frankreich stockt ganz Europa der Atem. Aus diesem Grund hat sich das Österreichische Stromnetz Anfang November 2022 einem sogenannten Stresstest unterzogen. Dabei wurden mehrere Szenarien mit verschärften Bedingungen durchgespielt.

Das Positive zum Schluss: Im Szenario mit der höchsten Eintrittswahrscheinlichkeit gibt es aus aktueller Sicht große, aber beherrschbare Herausforderungen. Die sichere Stromversorgung für Österreich kann somit gewährleistet werden. Es gibt zu keiner Stunde eine Lastunterdeckung, also mehr Stromnachfrage als Angebot.

*Paul Kiendler junior*

## Wir finden das nicht gut!



**Gedankenlosigkeit oder Mutwilligkeit? Wir finden das nicht gut!**

## BUCHVORSTELLUNG

### Das große Kneipp-Buch

Autor: Hans Gasperl  
Verlag: Servus-Verlag  
Preis: ca. 30 Euro

**Ein Buch für alle, die bewusst und auf einfache Weise etwas für die Gesundheit tun wollen.**

Sebastian Kneipps Fünf-Säulen-Philosophie bildet ein festes Fundament in der Traditionellen Europäischen Heilkunde. Einer der wichtigsten Punkte lautet dabei: Vorbeugen statt heilen. Wer bewusst auf die Signale seines Körpers achtet, wird schnell merken, was ihm guttut. Gesunde Ernährung, Behandlungen mit Heilkräutern und ausreichend Bewegung in der Natur bewirken oft mehr als teure Wellness-Anwendungen. Dr. Hans Gasperl präsentiert die Ansätze von Sebastian Kneipp nicht nur theoretisch, sondern zeigt auch einfache Wege auf, wie Sie die fünf Säulen in Ihren Alltag integrieren können.

*Eine Empfehlung von Veronika Spath*





## STYRIAN REAVERS



Foto: Raphael Sperl - tricky.pics

### Offseason beim Footballverein der Styrian Reavers

*Wenn die Sonne am Sportplatz früh untergeht, und das Training in der Halle ansteht, dann ist es eindeutig so weit, es kommt die besinnliche Jahreszeit.*

Die Offseason hat begonnen und wir trainieren fleißig, um im Frühjahr in der Division 2 wieder so richtig durchstarten zu können. Wir haben im Herbst schon einige Probetrainings mit neuen Spielern durchgeführt und freuen uns über weiteren Zuwachs im Team.

### Kraft für die kommende Season tanken...

Unser Training findet nach den Weihnachtsferien wieder montags und donnerstags von 19:30 bis 21:30 Uhr in der Sporthalle Gabersdorf statt. Zudem liegt uns die Jugend am Herzen – das Training der Nachwuchsspieler ab 10 Jahren ist donnerstags von 18:00 bis 19:30 Uhr ebenfalls in der Sporthalle Gabersdorf.

Unser Styrian Reavers Cheerclub, der die Defense und Offense bei jedem Spiel anfeuert und unterstützt,

ist nun als Sektion der Solution Point Styrian Reavers offiziell Teil des Ganzen. Ab Herbst trainieren die Cheerleader zwei Mal wöchentlich Tumbling und Stunts sowie Kraft und Ausdauer, um dem Publikum für die nächste Saison noch mehr Action bieten zu können. Das Team Sparrows freut sich, wenn Interessierte ab 12 Jahren zu einem Probetraining vorbeikommen wollen.

### News, Fun Facts und vieles mehr...

Neuigkeiten, Videos von Trainingseinheiten und Informationen über den Verein können unsere Fans auf unseren Social Media Kanälen verfolgen. Im kommenden Jahr freuen wir uns schon wieder darauf, das Feeling des American Football in die Südsteiermark zu holen. Wir haben viel vor, denn **alleine ist man stark – als Reavers Family unschlagbar.**

Die Solution Point Styrian Reavers wünschen besinnliche Weihnachten!

Eier & Kürbiskernöl

**Alla Kern**

**Julia Raggam**  
 8413 St. Georgen/Stfg. • Alla 12  
 Tel.: 0676 / 73 58 141



KRIMINAL  
PRÄVENTION

POLIZEI 

## Tipps für einen sicheren Umgang mit dem Internet

Geschenke im Internet zu kaufen ist für viele Menschen eine bequeme Möglichkeit. Neben den Vorteilen birgt der Online-Einkauf aber auch Risiken, welche die Weihnachtsfreude schnell trüben können.

- Bei sensationell billigen Preisen soll eine große Portion Skepsis und Vorsicht angebracht sein.
- Vergewissern Sie sich, ob Sie sich auf sicheren Seiten befinden.
- Besonders wichtig beim Online-Shopping ist eine sichere Zahlungsmethode. Nach Möglichkeit sollten Sie keine Bezahlung vor Erhalt der Ware durchführen.
- **Schütze deine Privatsphäre:** Achte darauf, welche Informationen Du über Dich ins Internet stellst. Poste keine Bilder oder Texte, die später einmal gegen Dich verwendet werden könnten. Veröffentliche keine persönlichen Daten wie Namen, Adresse, Handynummer, Passwörter etc. Verwende die Einstellungen zur „Privatsphäre“, damit Fremde nichts über Dich erfahren können. 2
- **Erotische Bilder – Sexting:** Durch das Veröffentlichen oder Versenden von erotischen Fotos setzt Du Dich der Gefahr für Mobbing, Erpressung und gar von sexuellem Missbrauch aus! Überlege gut, welche Bilder Du von Dir veröffentlichst. Erkläre Sie ihren Kindern, dass das Veröffentlichen von Fotos negative Auswirkungen auf das weitere Leben haben kann.
- **Sei misstrauisch:** Viele Behauptungen, die auf sozialen Plattformen gepostet werden, sind nicht wahr. Oft ist nicht klar, woher die Infos stammen. Du weißt nie, ob jemand wirklich der ist, für den er sich ausgibt.
- **Urheberrechte beachten:** Das Anbieten und Weiterverwenden (z.B. in Blogs, Profilen) von Musik, Videos, Bildern und Software ist – ohne Einwilligung der Urheber/innen – verboten. Mehrere Tausend Euro Strafe können die Folge sein. Eine Ausnahme sind Werke, die unter einer Creative Commons-Lizenz stehen. Wenn Du Textteile anderer Autor/innen verwendest, führe immer eine Quellenangabe an.
- **Das Recht am eigenen Bild:** Es ist nicht erlaubt, Fotos oder Videos, die andere zu Ihrem Nachteil darstellen, zu veröffentlichen. Frag zur Sicherheit die betroffenen Personen vorher, ob sie mit der Veröffentlichung einverstanden sind.
- **Vorsicht bei Gratisangeboten:** Kostenlos ist selten etwas. Sei besonders misstrauisch, wenn Du Dich mit Namen und Adresse registrieren musst.
- **Hol dir Rat bei Erwachsenen:** Wenn Dir etwas merkwürdig vorkommt, dann sprich darüber mit Erwachsenen, denen du vertraust. Auf merkwürdige oder bedrohliche Nachrichten nicht antworten.

### Polizeiinspektion Lebring

Leibnitzer Straße 13, 8403 Lebring  
Tel: +43 (0)59133/6171–110 Fax -109  
e-mail: pi-st-lebring@polizei.gv.at



 CITIES

# CITIES wünscht frohe Weihnachten & einen guten Rutsch!

Worauf wartest du?  
Ho ho ho hole dir  
die CITIES-App!



## So einfach geht's:

- 1 CITIES-App gratis downloaden
- 2 Registrieren & Profil anlegen
- 3 Mit deiner Gemeinde verbinden



## Erteile deinem Müll eine Abfuhr - mit der CITIES-App.

Deine Tonne quillt über mit Geschenkpapierresten & Verpackungskartons? Erhalte den digitalen Müllkalender für dein Wohngebiet inkl. Erinnerungsfunktion.



## Was es auch ist, sag es uns - mit der CITIES-App.

Der Gehsteig vor deiner Haustüre gleicht einer Eislaufbahn? Du willst wissen, wann der Streuwagen fährt? Übermittle dein Anliegen einfach & schnell.



## Wissen, wo was los ist - mit der CITIES-App.

Christkindlmarkt, Perchtenlauf oder Eisstockschießen - Du findest sämtliche Veranstaltungen in deiner Nähe übersichtlich mit nur einem Klick.





## BERATUNGSZENTRUM FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG



Beratung für Menschen mit Behinderung, Angehörige, gesetzliche Vertreter\*innen und alle anderen, die mit dem Thema „Leben mit Behinderung“ konfrontiert sind.

Steiermarkweit gibt es sieben regionale Beratungsstellen des Landes für Menschen mit Behinderung. Unser Team besteht aus einer Juristin, Sozialarbeiter\*innen, Sozialpädagog\*innen und Peerberater\*innen. Peerberater\*innen sind Menschen mit Behinderung, die als Expert\*innen in eigener Sache zur Verfügung stehen.

### Was wir anbieten

- Beratung auf Augenhöhe und fachlich kompetente, unabhängige Unterstützung
- Beratung zu allen Fragen, die das Leben mit Behinderung betreffen (z. B.: Betreuung und Förderung eines Kindes mit Behinderung, Mobilität und Barrierefreiheit, Hilfsmittel, Erwachsenenvertretung)
- eine Anlaufstelle und Informationsdrehscheibe für Menschen mit Behinderung
- Information zu passenden Unterstüt-

zungsmöglichkeiten, Rechtsansprüchen und Förderungen sowie Hilfe bei der Antragstellung (z.B.: Pflegegeld, Leistungen des Behindertengesetzes, Behindertenpass)

- Unterstützung auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben
- In Zusammenarbeit mit der Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung unterstützen wir Sie bei der Durchsetzung gesetzlicher Ansprüche und Rechte.
- Ihr Anliegen wird vertraulich behandelt und das Angebot steht kostenlos zur Verfügung.

### Wen wir beraten

- Menschen mit Behinderung
- deren Angehörige
- gesetzliche Vertreter\*innen
- andere interessierte Personen die Beratung oder Unterstützung benötigen

Im Rahmen der Partnerschaft Inklusion Steiermark wurde die Idee von flächendeckender unabhängiger Beratung für Menschen mit Behinderung in der Steiermark entwickelt. Die Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung wurde mit der Umsetzung und Durchführung dieses Vorhabens beauftragt. Im heurigen Jahr konnten so sieben Beratungszentren für Menschen mit Behinderung in den steirischen Regionext-Regionen eröffnet werden.

Das Team der Regionalen Beratungs-

zentren besteht aus einer Juristin, Sozialarbeiter\*innen, Sozialpädagog\*innen und Peerberater\*innen. Peerberatung bedeutet, dass Menschen mit Behinderung Beratung anbieten. Alle Peerberater\*innen verfügen dabei über eine entsprechende Ausbildung bzw. Berufserfahrung. Peerberater\*innen bringen besonderes Verständnis und Sensibilität für andere Menschen mit Behinderung mit.

Das Angebot des Beratungszentrums in Leibnitz richtet sich an Menschen mit Behinderungen, psychischen Beeinträchtigungen sowie deren Angehörige und sonst betroffene oder interessierte Personen aus den Bezirken Leibnitz und Deutschlandsberg. Es wird Beratung zu allen Fragestellungen zum Thema „Leben mit Behinderung“ angeboten.

Ausgangspunkt für die Arbeit der Beraterinnen in der Region Südweststeiermark sind die Lebenssituationen des Einzelnen. Es werden umfassende Informationen angeboten und Perspektiven und Lösungswege erarbeitet, sowie bei der Umsetzung unterstützt. Das Angebot des Beratungszentrums ist kostenlos und unabhängig.

Frau Yvonne Resch und Herr Thomas Kiu-Mossier stehen für Beratungsgespräche sowohl in den Öffnungszeiten als auch nach Terminvereinbarung zur Verfügung.

### Kontakt:

Dechant-Thaller Straße 32/3.Stock

8430 Leibnitz

Telefon: 0676/86660779

E-mail: [rbz@stmk.gv.at](mailto:rbz@stmk.gv.at)

[www.behindertenanwaltschaft.steiermark.at](http://www.behindertenanwaltschaft.steiermark.at)

### Öffnungszeiten:

Montag und Freitag: 9:00 bis 12:00

Mittwoch: 14:00 bis 17:00

und Termine nach Vereinbarung



DSA Thomas Kiu-Mossier  
Sozialarbeiter



Yvonne Resch  
akad. Peerberaterin



## KLEINE WUNDER AUS DER FLASCHE



Ich höre oft von Bekannten oder auch allgemein: „wenn ich einmal Zeit habe“, oder „dafür habe ich jetzt keine Zeit“. Warum ist das so? Ist die heutige Zeit wirklich so hektisch oder sind wir nicht achtsam genug? Warum bleibt die Zeit für uns selbst oft auf der Strecke?

Ich habe im Zuge meiner Ausbildung zum KAHILifeCoach gelernt, mich auf Dinge zu konzentrieren, die mir gut tun. Wie wäre es, sich einmal am Tag ein paar Minuten Zeit für sich zu nehmen, eine kurze Meditation zu machen, sich einmal hinsetzen und die Natur beobachten (da gibt es wirklich viel zu sehen), ein paar Minuten mit geschlossenen Augen die Sonne genießen usw. Jetzt in der kalten und finsternen Jahreszeit kann man es sich mit einer Tasse Tee und einem guten Buch ge-

mütlich machen und zusätzlich dazu eine wunderbare Stimmung mit ätherischen Ölen zaubern. Ganz besonders geeignet dafür sind Christmas Spirit, Joy, Peace and Calming, Stress Away und natürlich alle Zitrusöle.

*Christmas Spirit* ist eine reinigende Mischung aus Immergrün, Zitrus- und Gewürzölen, die Erinnerungen an die Weihnachtsferien, Freude, Friede und Sicherheit erweckt.

*Joy* (Freude) produziert eine Energie, die das Herz, den Verstand und den Geist mit Freude erfüllt. Sie hilft bei der Bewältigung von Trauer und Depression und ist daher in der finsternen Jahreszeit sehr von Nutzen.

*Peace & Calming* (Ruhe und Frieden) ist eine Mischung, die die Entspannung fördert und ein Gefühl von tiefem inneren Frieden und Wohlbefinden vermittelt. Dadurch trägt es zur Linderung bei Anspannungen bei und hilft die Seele aufzuheitern. Auf die Fußsohlen aufgetragen kann diese Mischung vor allem überaktive und schwer zu bändigende Kinder beruhigen und zu einem ruhigen Schlaf verhelfen.

*Stress Away* erzeugt ein Gefühl von Frieden und Ruhe, sowohl bei Kindern als auch bei Erwachsenen und hilft bei der Beseitigung des täglichen Stresses und der nervlichen Anspannung.

Wenn Sie sich selbst einmal etwas Gutes tun wollen, lassen Sie sich mit einer Öleanwendung bei mir verwöhnen. Dabei werden acht verschiedene Öle auf die Fußsohlen aufgetragen und anschließend sanft auf den Rücken eingestrichen. Diese Anwendung ist entspannend, entwässernd und vor allem löst sie innere und äußere Blockaden. Natürlich kann man dies auch als Geschenkgutschein erwerben, um jemandem damit eine Freude zu machen.

Nähere Informationen, Gutscheine und auch die Öle bekommen Sie bei mir. Ich freue mich, wenn Sie sich Zeit für sich nehmen!

*Christa Wachswender*  
Humanenergetikerin, Telefon 0664 5918310

  
 im Team seit 1974  
**Lieblings Friseur**  
 Frohe Weihnachten  
 wünschen Dir Fiona und Elke

Wir schenken allen  
Neukunden im  
Dezember  
-20% auf einen  
Haarschnitt  
Einlösbar nur mit Abschnitt

Jöss 2A, 8403 Lang  
 1.Stock  
 03182/29011  
 Di. - Fr. 9:00-18:00

*...und wieder gibt es Nachwuchs in unserer Gemeinde!  
Das Team von Ragnitzer Lebensart gratuliert den glücklichen Eltern!*



**Elina Patschok**

Oedt, geb.am: 8.9.2022, 2280 g, 48 cm,  
Eltern: Carina Gsellmann und Rene  
Patschok. Am Bild mit Bruder Nico.



**Peter Kaiser**

Haslach, geb.am: 11.11.2022  
3600g, 50 cm, Eltern: Stephanie Kaiser  
und Peter Vogljäger



*Philipp Schön hat das Studium Master of  
Science in Health Studies Gesundheits-  
förderung und Personalmanagement  
erfolgreich abgeschlossen.*



*Frau Anna Maria Zanoll hat den Masterlehrgang für Be-  
ratungswissenschaften und Management sozialer Systeme  
an der Karl-Franzens-Universität Graz (UNI for LIFE)  
mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert. Dadurch wurde  
ihr der Akademische Grad Master of Science (MSc) für  
Psychoziale Beratung verliehen.*



*Kerstin Schuchlenz und Martin Hutter  
gaben einander am 22. Oktober 2022  
im Georgi Schloss in Ehrenhausen  
das Ja-Wort. Sie teilen jetzt den gemein-  
samen Familiennamen Hutter.*



**In Österreich gilt eine gesetzliche Ausbildungspflicht - die  
AusBildung bis 18! Weil es mehr denn je wichtig ist, dass  
alle jungen Menschen eine gute Ausbildung haben!**

Die Ausbildungspflicht betrifft Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, die die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben und sich nicht nur vorübergehend in Österreich aufhalten. Erziehungsberechtigte sind verpflichtet, dafür zu sorgen, dass ihre Kinder nach Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres einer anerkannten Bildungs- oder Ausbildungsmaßnahme oder einer auf diese vorbereitende Maßnahme nachgehen. Es gibt in der Steiermark, beauftragt durch das Sozialministeriumservice, eine eigene Koordinierungsstelle AusBildung bis 18, die Sie bei Fragen und Unsicherheiten sehr gerne unterstützt. Bitte kontaktieren Sie die Koordinierungsstelle Ausbildung bis 18 Steiermark von Montag bis Donnerstag jeweils zwischen 9 und 16 Uhr bzw. Freitag zwischen 9 und 12 Uhr unter der kostenlosen **Telefonnummer 0800 700 118!** Mehr Infos gibt's auf [www.kost-steiermark.at](http://www.kost-steiermark.at) bzw. auf [www.ausbildungbis18.at](http://www.ausbildungbis18.at)



*Elisa Schlemmer und Daniel Hütter  
haben am 6. August 2022 in der  
Pfarrkirche Allerheiligen geheiratet.*

**Anzeigenschluss für die kommende Ausgabe:  
24. Februar 2023 - [ragnitzerlebensart@gmx.at](mailto:ragnitzerlebensart@gmx.at)**